

Mehrkostenplanung leicht gemacht

Z1.PRO vereinfacht die Erstellung und Verwaltung von Mehrkostenplänen.

Mit Z1.PRO lässt sich eine Mehrkostenplanung ganz einfach auf dem KFO-Plan erstellen: Mit Anwahl des Mehrkostensymbols im Maßnahmenteil der KFO-Planung werden damit alle geplanten BEMA-Leistungen aus der KFO-Kassenplanung zur weiteren Bearbeitung in die Mehrkostenplanung übernommen. Beim Erstaufruf wird automatisch die Erstvereinbarung am Bildschirm eingestellt. Wurde zu einer Planung bereits eine Mehrkostenvereinbarung gespeichert, können bis zu neun weitere Folgevereinbarungen erstellt werden. Über die Zuweisung einer Kennung kann der Anwendende einfach entscheiden, ob es sich hierbei um eine Mehrleistung, eine Zusatzleistung oder eine sogenannte Andere Leistung (bspw. Funktionsanalytische Leistungen, Bracket-Umfeldversiegelung) handelt. Natürlich kann ebenso einfach die Anzahl einer geplanten GOZ-Leistung geändert werden, wenn diese von der Anzahl der BEMA-Abzugsleistung abweicht (bspw. geplant wird 4x die GOZ-Leistung 0065 abzüglich 1x die BEMA-Leistung 7a). Und wenn der Anwendende gleich eine Begründung für eine Faktor-erhöhung eintragen möchte?

Kein Problem: Im Feld „Grund“ kann die erforderliche Begründung aus dem Begründungskatalog ausgewählt werden. Diese wird auf dem Mehrkostenplan ausgedruckt und später auch bei der Abrechnung berücksichtigt und zur Leistung übernommen. Selbstverständlich können in der Mehrkostenplanung noch weitere GOZ-Leistungen oder auch die Material- und Labor-Mehrkosten geplant werden.

Weitere GOZ-Vereinbarungen

Wird eine GOZ-Leistung auf Wunsch/Verlangen des Patienten geplant und entsprechend gekennzeichnet, wird die Vereinbarung gemäß § 2 Abs. 3 gleich im Anschluss an die Mehrkostenplanung mit ausgedruckt. Ebenso kann eine Vereinbarung der Vergütungshöhe gemäß § 2 Abs. 1 und 2 und die allgemeine Vereinbarung § 8 Abs. 7 BMV-Z ausgewählt und gedruckt werden.

Mit Speichern der Mehrkostenvereinbarung werden alle geplanten (Mehr-)Leistungen in den KFO-Abschlagsgenerator übernommen und dort zur weiteren Abrechnung bzw. zur Übernahme in die Karteikarte zur Verfügung gestellt.



KFO Leistungen									Tech. Leistungen		
Leistung	Geplant	Abgerechnet	Offen	erfasst	übernehmen	Gebiet	Faktor	Begründung			
120b	12	0	12	1							
119cuk	12	0	12	1							
119cok	12	0	12	1							
ä934a	2	0	2								
ä935d	2	0	2	1							
5	1	0	1	1							
7a	3	0	3	1							
12	8	0	8								
116	4	0	4								
117	3	0	3								
118	2	0	2								
126a	20	0	20								
126b	8	0	8								
126d	28	0	28								
128a	8	0	8								
128b	6	0	6								
128c	16	0	16								
130	1	0	1								
Labor	750,00	0,00	750,00								
A5004 (-ä935d)	2	0	2								
0065 (-7a)	3	0	3	1							
2030 (-12)	8	0	8								
6100 (-126a)	20	0	20								
6120 (-126b)	8	0	8								
6110 (-126d)	28	0	28								
6160 (-130)	1	0	1								
8000	1	0	1								
8010	1	0	1								

... \ Maßnahmen \ Mehrkosten											
Vereinbarungsnummer: 1											
Mehrkosten Erst-/Folgevereinbarung											
Bema	Anz.	Gebiet	GOZ-Nr.	Anz.	Bezeichnung			Faktor	Grund	Mehrkosten	Typ
a935d	2		A5004	2	Panoramashichtaufnahme der Kiefer			1,8		25,60€ Mehrleistung	
7a	3	OK,UK	0065	12	Optisch-elektronische Abformung, digitale Bissregistr.			2,3		83,70€ Mehrleistung	
12	8	16,26,46,36	2030	8	Besondere Maßnahmen beim Präparieren oder Füllen			2,3		2,48€ Mehrleistung	
126a	20	OK,UK	6100	20	Eingliederung eines Klebebrackets			2,3		171,00€ Mehrleistung	
126b	8	OK,UK	6120	8	Eingliederung eines Bandes zur Aufnahme orthod. Hilfsmittel	3,5	b001a	123,44€ Mehrleistung			
126d	28	OK,UK	6110	28	Eingliederung eines Klebebrackets, Polieren, Versiegeln	2,3		134,12€ Mehrleistung			
130	1	OK	6160	1	Eingliederung einer intra-extroraalen Verankerung (Headgear)	4,0	b002	32,08€ Mehrleistung			
			8000	1	Klinische Funktionsanalyse einschließlich Dokumentation	2,3		64,68€ Zusatzleistung			
			8010	1	Registrat und Kontrollregistra	2,3		23,28€ Zusatzleistung			

CompuGroup Medical Dentalsystems GmbH

info.cgm-dentalsystems@cgm.com • www.cgm-dentalsystems.de

Neue Dimension in der Gaumennahterweiterung

Mit dem Invisalign® Palatal Expander System bietet Align Technology in der EMEA-Region eine innovative 3D-gedruckte Lösung für die skelettale und dentale Frühbehandlung.

Align Technology gab jüngst die Verfügbarkeit des Invisalign Palatal Expander Systems in der EMEA-Region bekannt. Invisalign® Palatal Expander bieten Kieferorthopäden eine herausnehmbare und klinisch wirksame Alternative zu herkömmlichen Gaumenexpandern. Mit Invisalign First™ Alignern und Invisalign Palatal Expandern bietet Align Technology Kieferorthopäden jetzt eine Behandlungslösung zur frühzeitigen Intervention sowohl für skelettale (orthopädische) als auch für dentale (kieferorthopädische) Zahnbogenexpansionen.

Diese Innovation ist ein weiterer wichtiger Meilenstein in den Bemühungen von Align, die klinischen Ergebnisse und die Effizienz in der Kieferorthopädie bei jüngeren und heranwachsenden Patienten zu verbessern. Das Invisalign Palatal Expander System ist eine moderne und innovative im 3D-Druck hergestellte kieferorthopädische Apparatur, die auf proprietärer und patentierter Technologie basiert. Invisalign Palatal Expander sind für die schnelle Erweiterung und anschließende Fixierungsphase des schmalen Oberkiefers im Skelett- und/oder Zahnbereich mit Milch-, Wechsel- oder bleibendem Gebiss während der Behandlung von Patienten vorgesehen.

Simon Beard, Align Technology Executive Vice President und Managing Director, Europa, Naher Osten und Afrika (EMEA) erklärte: „Das Invisalign Palatal Expander System ist ein Beispiel für Aligns kontinuierliches Engagement für die Weiterentwicklung der digitalen Kieferorthopä-

die. Es bietet Ärzten mehr Effizienz und jungen Patienten ein besseres Behandlungslebnis. Wir freuen uns, diese innovative im 3D-Druck hergestellte Alternative zu Metallprodukten und herkömmlichen Apparaturen zur Gau-

mennahterweiterung noch mehr Ärzten und ihren Patienten in der Region zur Verfügung zu stellen.“

Das System besteht aus einer Reihe individuell ärztlich verschriebener und herausnehmbarer Invisalign Palatal Expander und Invisalign Palatal Holder. Diese erweitern den schmalen Oberkiefer eines Patienten in kleinen Bewegungsschritten (bis zu 0,25 mm Bewegung pro Schritt) in eine vom behandelnden Arzt festgelegte Position und werden täglich oder in einem vom Arzt individuell festgelegten Zeitintervall ausgetauscht. Jede im 3D-Druck hergestellte Apparatur wird auf der Grundlage eines digitalen iTero™ Intraoralscans an die individuelle Anatomie des Patienten angepasst. Anschließend wird mithilfe der proprietären kieferorthopädischen Software von Align ein Behandlungsplan zur Gaumennahterweiterung und ein Apparaturdesign entwickelt.



Align Technology

cs-german@aligntech.com
www.aligntech.com

